



Interreg



Danube Transnational Programme

FEM4FOREST

FINALER PROJEKT FLYER

Wald in Frauenhänden





FEM4FOREST STELLT DIE ROLLE UND POSITION VON FRAUEN IM FORSTSEKTOR IM DONAURAUM DAR

Ziel des FEM4FOREST-Projekts war es, den Forstsektor auf lokaler, regionaler und interregionaler Ebene zu stärken, indem die Beteiligung und die Fähigkeiten von Frauen in der Forstwirtschaft im Donauraum verbessert werden. Um dies zu erreichen, mussten mehrere Schritte unternommen werden.

Zunächst wurde im Rahmen des Projekts die derzeitige Situation und Stellung der Frauen in der Forstwirtschaft im Donauraum (DR) dargestellt. Die Bedürfnisse von Frauen und Sensibilisierung für eine Geschlechterperspektive im Forstsektor wurden durch die Organisation von runden Tischen, mehrsprachigen Online-Umfragen und Leitfaden-Interviews erfasst. Diese Aktivitäten richteten sich an Frauen als Waldbesitzerinnen, Försterinnen, Dozentinnen und Vertreterinnen von Verbänden und forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen. Die wichtigsten Ergebnisse waren:

1. Der Stand des Wissens über Frauen im forstlichen Arbeitsmarkt wurde deutlich erweitert und eine Benchmarking-Studie verfasst, die ihre Teilhabe im Forstsektor adressiert;
2. Umfassende Sammlung vorhandener Literatur und Überblick über die Situation von Frauen in der Forstwirtschaft in der DR;
3. Befragung von Frauen im Forstsektor und Gespräche mit Interessenvertretern (insbesondere in Leitungspositionen);
4. Auswahl von Good-Practice-Beispielen;

Die drei wichtigsten Erkenntnisse für die Umsetzung von Fem4Forest in Bayern sind:

1. Ein hoher Anteil an Waldbesitzerinnen bedeutet nicht, dass Frauen in den forstlichen Zusammenschlüssen Bayerns stark vertreten sind. Um Frauen im Forst zu stärken, müssen Waldbesitzerinnen in Bayern gezielt angesprochen und einbezogen werden.
2. Försterinnen haben sich in der bayerischen Forstwirtschaft etabliert, sind jedoch in höheren Führungspositionen kaum vertreten. Nachhaltige Anstrengungen sind erforderlich, um bei Entscheidungsträgern Veränderungen zu bewirken.
3. Die Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern und Anspruchsgruppen auf lokaler und nationaler Ebene trägt entscheidend zur effektiven Umsetzung der Projektziele bei und schafft Impulse für eine stärkere Position von Frauen im bayerischen Forstsektor.

WIR HABEN EINEN AKTIONSPLAN ENTWICKELT, DER DIE KOMPETENZEN VON FRAUEN IM FORSTSEKTOR ERHÖHT

Das Projekt liefert einen transnationalen Innovationsfahrplan und maßgeschneiderte Aktionspläne für jedes Partnerland. Die "Transnationale Innovations-Roadmap" enthält innovative Ansätze zur Steigerung der Kompetenz von Frauen und einer verbesserten Position im Arbeitsmarkt. Mit den Aktionsplänen liegen wirksame Empfehlungen für die Überwindung von geschlechtsspezifischen Ungleichheiten im Forstsektor im Donauraum vor.

Der bayerische Aktionsplan legte den Schwerpunkt bei der Zusammenarbeit mit Forstämtern, um auf Waldbesitzerinnen als eigene Zielgruppe aktiv zuzugehen und passende Angebote zu machen. Außerdem wurde die Laufbahnentwicklung von Försterinnen durch Mentoring und den Dialog mit Entscheidungsträgern adressiert.



WIR HABEN INNOVATIVE ANSÄTZE IDENTIFIZIERT, UM UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DEN GESCHlechTERN ZU VERRINGERN UND DIE EFFIZIENTE TEILHABE VON FRAUEN ZU BEFÖRDERN

Im Rahmen des Projekts wurden Maßnahmen und Instrumente entwickelt, die den Forstsektor für Frauen attraktiver machen. Adressaten waren Entscheidungsträger in Forstbetrieben, in der Forstverwaltung, Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen und anderen Interessengruppen. Im Mittelpunkt standen die Strategien, Strukturen und die Kultur der jeweiligen Unternehmen und Institutionen.

Die wichtigsten Ergebnisse sind:

1. Geschlechter-reflektierende Leitlinien zur Verbesserung der Position von Frauen auf allen Ebenen der Forstwirtschaft und zur Verringerung der vertikalen Segregation sowie Sensibilisierungskampagnen;
2. Schulungspakete, Mentoring-Programme und neue Formen der Zusammenarbeit sollen Frauen dabei unterstützen, ihre Position in der Arbeitswelt auszubauen, ihre Karriere zu verfolgen und ihre fachlichen, mentalen und kommunikativen Fähigkeiten erfolgreich einzusetzen, um sich auf dem Arbeitsmarkt zu positionieren.

WIR HABEN AKTIONEN FÜR FRAUEN IM FORST UMGESETZT

Unsere Sensibilisierungskampagne hat die Sichtbarkeit von Frauen im Forstsektor deutlich erhöht und Veränderungsprozesse angestoßen. In Bayern waren die folgenden Komponenten besonders erfolgreich:

1. Posts in den Sozialen Medien - Schaffen Bewusstsein für das Thema
2. Präsentationen - Ermöglichen Interaktion und Feedback im Projekt
3. Video - Machen Menschen und Orte sichtbar und kommunizieren Botschaften

Um Maßnahmen zur Unterstützung von Frauen im Forst zu erproben, entschieden sich die Projektpartner für die Durchführung von Schulungsveranstaltungen, Mentoring-Programmen und die Umsetzung von neuer Kooperationsformen für Frauen im Forst. Die wichtigsten Ergebnisse aus den in Bayern durchgeführten Pilotaktivitäten sind:

1. Mentoring - Handreichung für Mentorinnen und Mentees, die an Hochschulen und Arbeitgebern eingesetzt wird.
2. Training - Neuer Kurs "Frauenpower für den Wald" startet 2023 an der Waldbauernschule mit dem Ziel, mehr Frauen für Forstliche Zusammenschlüsse zu gewinnen
3. Neue Kooperationsformen - Waldbesitzerinnen und Försterinnen kooperieren verstärkt regional und bayernweit, um eigene Interessen gezielt zu verfolgen



WIR KOMMUNIZIEREN ÜBER UNSER PROJEKT

Mit unseren Kommunikationsaktivitäten haben wir einen akteursübergreifenden Ansatz verfolgt und den kontinuierlichen Dialog gesucht. Ziel war es, unsere Adressaten davon zu überzeugen, dass alle von einer größeren Präsenz von Frauen in der Forstwirtschaft profitieren. Die Projektpartnerschaft lieferte ein umfangreiches Portfolio an Kommunikationsergebnissen, die in Form von gedruckten und digitalen Kommunikationsmaterialien präsentiert wurden.

Die wichtigsten Ergebnisse der Kommunikation im Rahmen des Fem4Forest-Projekts sind:

1. Schaffung einer visuellen Identität für das Projekt
2. Erstellung und Umsetzung eines Kommunikationsplans
3. Erstellung eines Toolkits für Veranstaltungen
4. Abstimmung der Partner untereinander für die Öffentlichkeitsarbeit
5. Einbindung relevanter Zielgruppen in verschiedene Projektschritte
6. Veröffentlichung von Ergebnissen

#FrauenMachenForst

"Vielfalt bringt's
- im Wald und
im Team."

"Waldbesitzer-
innen: Informiert
euch über den
Wald und seine
Bewirtschaftung."

"Wir brauchen
uns nicht
verstecken.
Einfach machen!"

"Du bist nicht
allein. Nutze
Dein
Netzwerk."

Mehr Infos unter:

www.interreg-danube.eu/approved-projects/fem4forest

www.facebook.com/Fem4Forest

www.linkedin.com/company/forests-in-women-s-hands

 **Interreg** 
Danube Transnational Programme
FEM4FOREST

Bayerische Landesanstalt für
Wald- und Forstwirtschaft (LWF)

 www.lwf.bayern.de

Kontakt: kathrin.boehling@lwf.bayern.de

